Quelle: http://manuscripta.at/?ID=190
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ten wir dem eigen herren de Apt vnd vnsr
erlewg / vetterlich erbermb / die er schuld
ist mit czuteilen den wirdigen frawen nach
billicher notturft / mit besunderheit anczu
sehend / ir alter / ir iugend / ir krankheit
ir gesuntheit vnd ir lybe / nach dem vnd er
sin gewissen dez vnderwiset. Hervmb
czu vrkund vnd gezugnisz dises erle
ewg vnd entscheidung so wir getan haben
als da vor geschrieben stet so hat vnsr ieglich
als wir all drey da vor benent vnd ge
betten sind / sin besind. eigen insigl. offen
lich getan henken an disen offen brieff
vns selb dech vnschedlich. Vnd wir
Heinricta. Brefftin vorgen bekenen
nach inhalt des vorgen hinder gangeln
das wir also empfolhen haben den vor
gen dryen meistern vnd lieben getruen
die rechtlich vslaung czu trind in maszen
als dez vorgeschrieben stet. Vm des selben
empfelhen czu vrkund so haben wir vnsr
eigen insigl. tun henken czu vor an di
sen brieff vns selb dech vnschedlich. Der geben
ist. 1832 an der mechsten mitwochen nach
S. Andreas tag. des heiligen zwelfboten czu
Sindelfingen.